

Private nichtfinanzielle Sektorkonten für das erste Quartal 2023

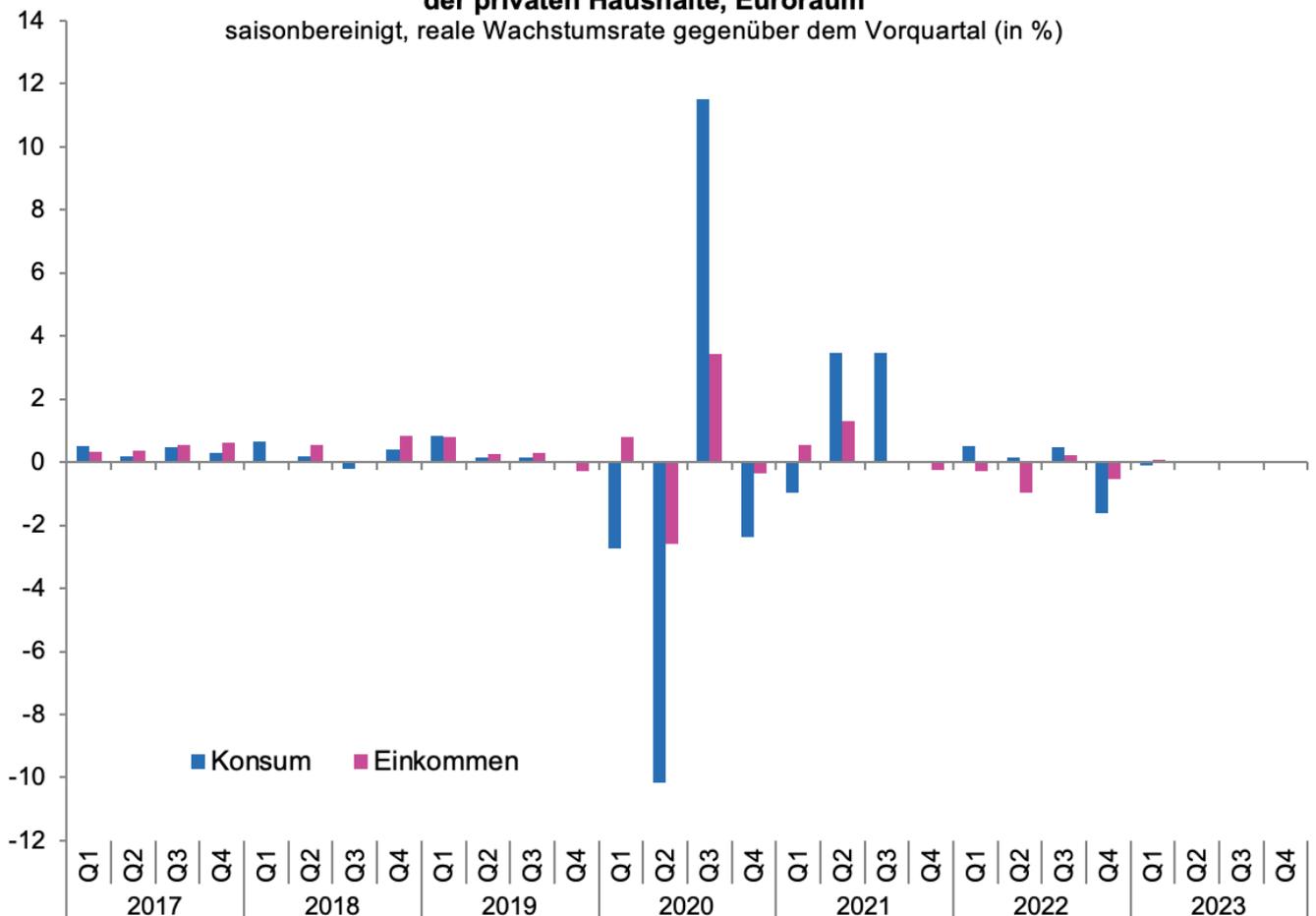
Leichter Rückgang des realen Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte im Euroraum und in der EU

Reales Pro-Kopf-Einkommen sowohl im Euroraum als auch in der EU gestiegen

Im ersten Quartal 2023 sank der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte im **Euroraum** um 0,1%, nach einem Rückgang um 1,6% im Vorquartal. Das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte stieg im ersten Quartal 2023 leicht um 0,1%, nach einem Rückgang von 0,5% im vierten Quartal 2022.

Diese Daten stammen aus einem detaillierten Satz saisonbereinigter vierteljährlicher europäischer Sektorkonten, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird.

Pro-Kopf-Einkommen und des Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte, Euroraum
saisonbereinigt, reale Wachstumsrate gegenüber dem Vorquartal (in %)



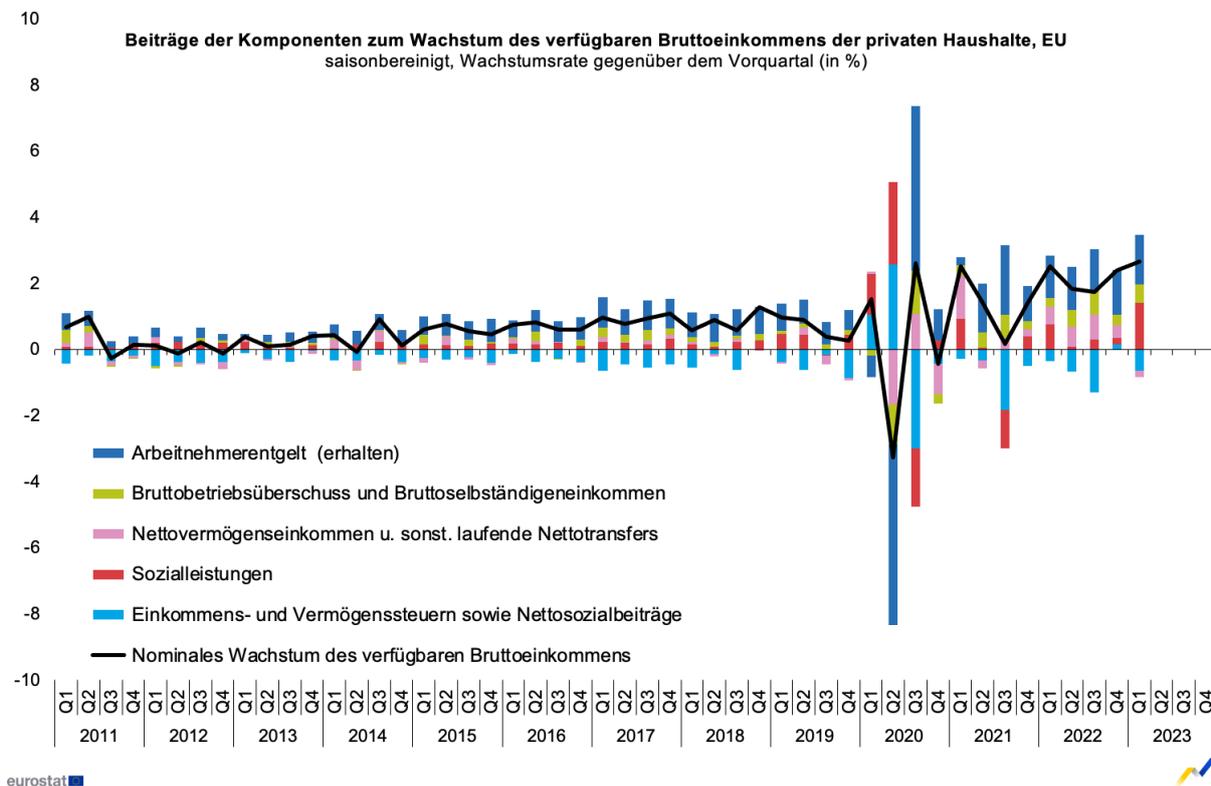
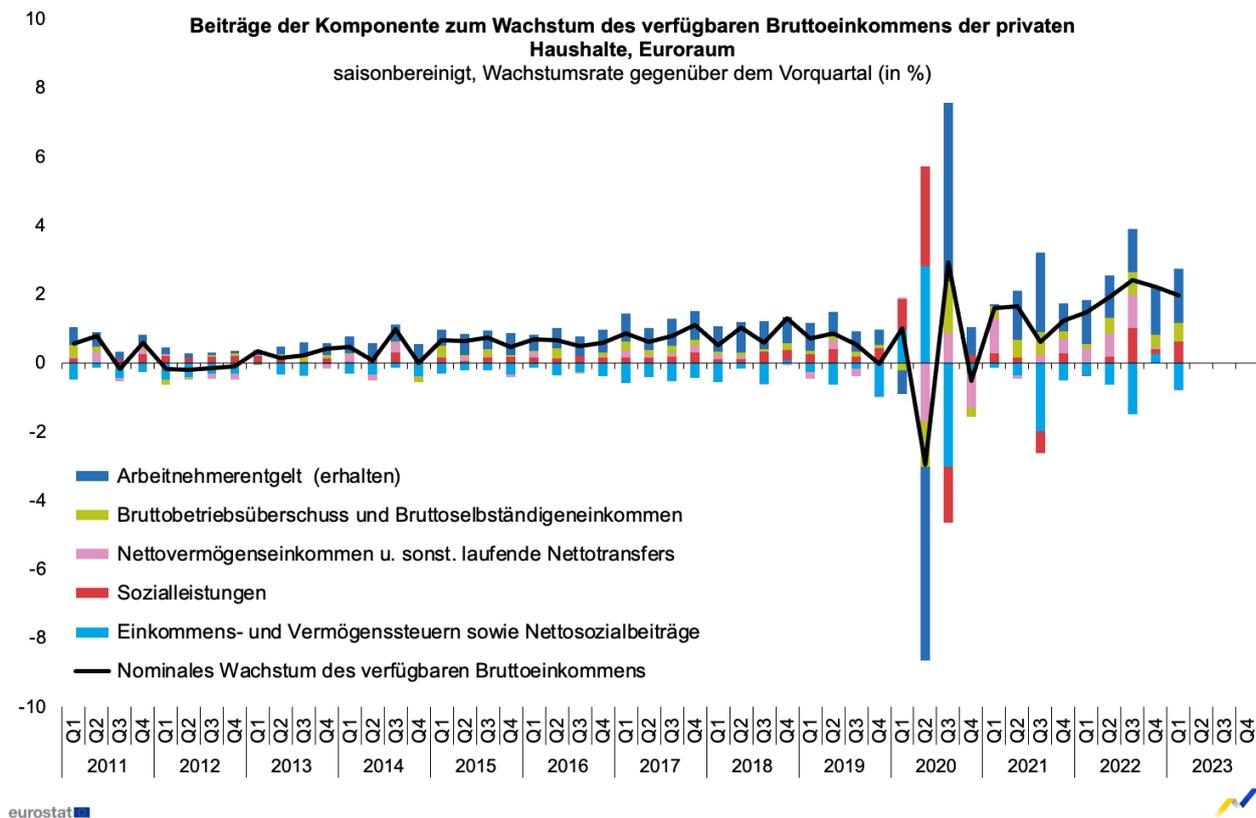
In der **EU** sank der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte im ersten Quartal 2023 um 0,2%, nach einem Rückgang um 1,4% im Vorquartal. Gleichzeitig stieg das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte im ersten Quartal 2023 um 0,5%, nach einem Rückgang von 0,4% im vierten Quartal 2022.

Pro-Kopf-Einkommen und des Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte, EU
 saisonbereinigt, reale Wachstumsrate gegenüber dem Vorquartal (in %)



Verfügbares Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und seine Komponenten

Während des ersten Quartals 2023, stieg das verfügbare Bruttoeinkommen der privaten Haushalte (in nominalen Werten, saisonbereinigt) im **Euroraum** um 2,0% und in der **EU** um 2,7%. Dieser Anstieg erklärt sich hauptsächlich aus dem starken positiven Beitrag der *Arbeitnehmerentgelte* und, in der EU, ebenfalls aus einem weiteren starken Beitrag der *Sozialleistungen*. Die *Einkommens- und Vermögenssteuern* leisteten sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** den größten negativen Beitrag.

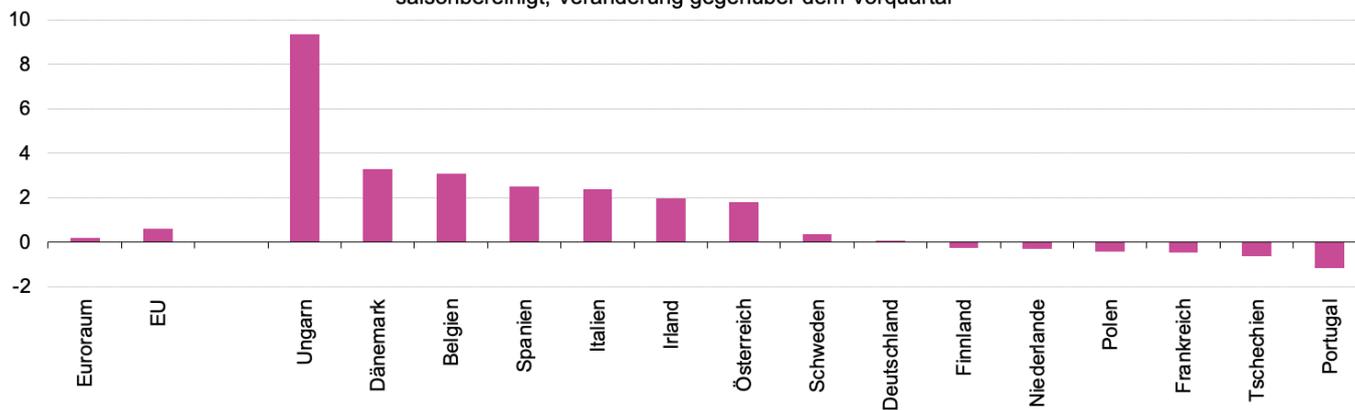


Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum und in der EU gestiegen

Im ersten Quartal 2023 stieg die Sparquote im **Euroraum** um 0,2 Prozentpunkte (Pp.) und in der **EU** um 0,6 Pp. gegenüber dem Vorquartal.

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, stieg die Sparquote der privaten Haushalte in neun Mitgliedstaaten und sank in sechs. Die höchsten Anstiege wurden in **Ungarn** (+9,4 Pp.), **Dänemark** (+3,3 Pp.) und **Belgien** (+3,1 Pp.) verzeichnet. Gleichzeitig wurde in **Portugal** der höchste Rückgang (-1,2 Pp.) beobachtet, gefolgt von **Tschechien** (-0,6 Pp.) und **Frankreich** (-0,5 Pp.).

Sparquote der privaten Haushalte, 2023Q1
saisonbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Die Sparquote ist definiert als Bruttoersparnis geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen, wobei letzteres an die Änderung der betrieblichen Rentenansprüche angepasst wird.
Es liegen keine Daten für die Mitgliedstaaten vor, deren Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen weniger als 1% des entsprechenden Gesamt-BIPs der EU beträgt.

eurostat

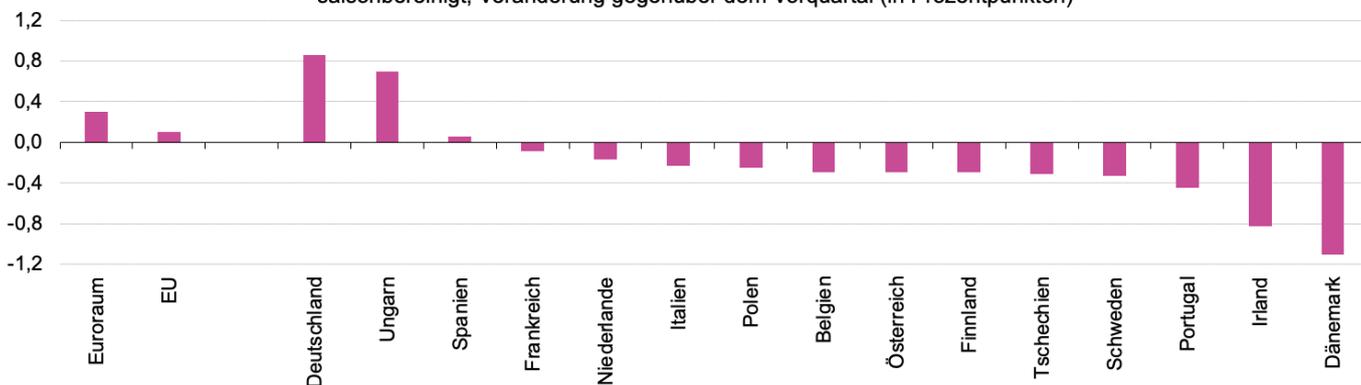


Haushaltsinvestitionsquoten im Euroraum und in der EU gestiegen

Im ersten Quartal 2023 stieg die Investitionsquote der privaten Haushalte im Vergleich zum Vorquartal im **Euroraum** um 0,3 Pp. und in der **EU** um 0,1 Pp.

Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten veröffentlicht wurden, stieg die Investitionsquote der privaten Haushalte in drei Mitgliedstaaten und sank in zwölf Ländern. Die höchsten Anstiege verzeichneten **Deutschland** (+0,9 Pp.) und **Ungarn** (+0,7 Pp.) aufgrund ihres starken Anstiegs der *Bruttoanlageinvestitionen* der privaten Haushalte (+9,1% bzw. 13,7%). Die stärksten Rückgänge wurden in **Dänemark** und **Irland** (-1,1 Pp. bzw. -0,8 Pp.) beobachtet.

Investitionsquote der privaten Haushalte, 2023Q1
saisonbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorquartal (in Prozentpunkten)



Die Investitionsquote ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen, wobei letzteres an die Änderung der betrieblichen Rentenansprüche angepasst wird.
Es liegen keine Daten für die Mitgliedstaaten vor, deren Bruttoinlandsprodukt zu aktuellen Preisen weniger als 1% des entsprechenden Gesamt-BIPs der EU beträgt.

eurostat



Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER20) gehören 20 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland sowie die Europäische Zentralbank, der Europäische Stabilitätsmechanismus und die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden sowie die EU-Institutionen.

Methoden und Definitionen

Das **reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte** ist definiert als das bereinigte verfügbare Bruttoeinkommen von privaten Haushalten in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Quelle: Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Der **reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte** wird definiert als die Konsumausgaben von privaten Haushalten (Verbrauchskonzept), in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Quelle: Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab. Diese Daten stammen aus einem detaillierten Datensatz zu saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, und der **Europäischen Zentralbank (EZB)** veröffentlicht werden.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Website stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren, z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Es ist zu beachten, dass die Wachstumsraten von Aggregaten der Europäischen Union aufgrund der Umrechnung in Euro von Wechselkursschwankungen beeinflusst werden können.

Revisionen und Zeitplan

Eine erste Pressemitteilung mit Schwerpunkt auf den Daten zur Spar- und Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum wird jeweils etwa 94 Tage nach Quartalsende veröffentlicht. Verglichen mit der Pressemitteilung [74/2023](#) vom 4. Juli 2023 zu den Euroraum-Aggregaten wurde die saisonbereinigte Sparquote der privaten Haushalte für das erste Quartal 2023 von 14,1% auf 14,0% nach unten revidiert. Die Investitionsquote wurde ebenfalls nach unten revidiert, nämlich von 10,3% auf 10,2%.

Verglichen mit der Pressemitteilung [50/2023](#) vom 27. April 2023 wurde die Wachstumsrate des realen Pro-Kopf-Einkommens der privaten Haushalte für das vierte Quartal 2022 für die EU von -0,3% auf -0,4% revidiert. Die Wachstumsrate des realen Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte wurde für die EU von -0,9% auf -1,4% revidiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB](#)

Eurostat, [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euroindikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Weitere Auskünfte erteilen:

Ángel PANIZO ESPUELAS

Christos LIOURIS

Tel: +352-4301-37 306

estat-sector-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** Eurostat Mediasupport/ Durchwahl: +352-4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](#)  [@EurostatStatistics](#)  [@EU Eurostat](#)  [@Eurostat](#)  www.ec.europa.eu/eurostat

Schlüsselindikatoren und Wachstumsquoten der jeweiligen privaten Haushaltstransaktionen, saisonbereinigt

		Euroraum				EU			
		Sparquote, %	Investitionsquote, %						
2012	Q1	12,2	8,7	-0,7	-0,1	11,6	8,5	-0,8	-0,2
	Q2	12,3	8,7	-0,5	-0,6	11,8	8,5	-0,4	-0,5
	Q3	12,0	8,8	-0,5	-0,2	11,6	8,6	-0,4	-0,2
	Q4	11,7	8,9	-0,6	-0,3	11,3	8,7	-0,4	-0,1
2013	Q1	12,2	8,1	0,0	-0,4	11,9	7,8	0,1	-0,4
	Q2	12,1	8,3	0,2	0,2	11,8	8,1	0,2	0,3
	Q3	12,1	8,5	0,0	0,1	11,6	8,2	0,0	0,1
	Q4	12,2	8,4	0,3	0,2	11,7	8,2	0,3	0,3
2014	Q1	12,5	8,3	0,3	0,1	11,9	8,1	0,3	0,1
	Q2	12,2	8,2	0,1	0,3	11,4	8,0	0,1	0,5
	Q3	12,6	8,2	0,8	0,4	11,8	8,1	0,8	0,4
	Q4	12,3	8,2	0,1	0,4	11,6	8,0	0,2	0,5
2015	Q1	12,5	8,0	0,7	0,4	11,7	7,9	0,6	0,5
	Q2	12,3	8,0	0,1	0,4	11,5	8,0	0,2	0,4
	Q3	12,5	8,1	0,6	0,4	11,6	8,0	0,6	0,5
	Q4	12,7	8,2	0,2	0,1	11,8	8,1	0,4	0,3
2016	Q1	12,3	8,2	0,8	1,2	11,7	8,0	1,0	1,1
	Q2	12,6	8,4	0,4	0,1	12,0	8,3	0,5	0,1
	Q3	12,5	8,4	0,2	0,3	12,0	8,2	0,3	0,4
	Q4	12,2	8,4	0,2	0,4	11,8	8,3	0,3	0,5
2017	Q1	12,1	8,5	0,3	0,5	11,4	8,4	0,2	0,5
	Q2	12,2	8,5	0,4	0,2	11,5	8,4	0,5	0,4
	Q3	12,3	8,5	0,5	0,5	11,5	8,4	0,6	0,6
	Q4	12,6	8,5	0,6	0,3	11,8	8,4	0,6	0,4
2018	Q1	11,9	8,6	0,0	0,7	11,3	8,5	0,1	0,6
	Q2	12,3	8,7	0,6	0,2	11,5	8,6	0,6	0,4
	Q3	12,6	8,7	0,0	-0,2	11,7	8,5	0,1	0,0
	Q4	13,0	8,8	0,8	0,4	12,1	8,6	0,8	0,4
2019	Q1	13,1	8,8	0,8	0,8	12,4	8,6	0,9	0,7
	Q2	13,2	8,7	0,3	0,2	12,4	8,5	0,4	0,4
	Q3	13,4	8,8	0,3	0,1	12,3	8,7	0,2	0,2
	Q4	13,1	8,8	-0,3	0,0	12,2	8,6	-0,1	0,0
2020	Q1	16,8	8,6	0,8	-2,7	16,0	8,3	1,3	-2,5
	Q2	25,0	7,7	-2,6	-10,1	24,0	7,6	-2,5	-9,7
	Q3	17,4	8,8	3,4	11,5	16,3	8,6	2,8	10,9
	Q4	19,6	9,3	-0,4	-2,4	18,4	9,1	-0,2	-2,1
2021	Q1	21,2	9,3	0,5	-1,0	20,3	9,1	1,3	-0,6
	Q2	19,0	9,6	1,3	3,5	18,0	9,3	1,0	3,2
	Q3	15,5	9,8	0,0	3,5	14,1	9,6	-0,3	3,5
	Q4	15,2	9,9	-0,2	0,0	13,9	9,7	-0,1	0,1
2022	Q1	14,4	10,3	-0,3	0,5	13,7	9,9	0,3	0,4
	Q2	13,0	10,3	-1,0	0,1	12,3	9,9	-1,1	0,1
	Q3	12,7	10,1	0,2	0,5	11,6	9,9	-0,2	0,5
	Q4	13,8	9,9	-0,5	-1,6	12,7	9,7	-0,4	-1,4
2023	Q1	14,0	10,2	0,1	-0,1	13,3	9,8	0,5	-0,2

Quelldatensatz (einschließlich nicht-saisonbereinigter Daten): [nasq_10_ki](#)

Veränderungen der Schlüsselindikatoren für private Haushalte im 1. Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt

	Bruttoanlageinvestitionen (in %)	Konsumausgaben für den Individualverbrauch (in %)	Verfügbares Einkommen, brutto* (%)	Sparquote* (in Prozentpunkten)	Investitionsquote* (in Prozentpunkten)
Euroraum	5,4	1,8	1,9	0,2	0,3
EU	3,5	1,8	2,6	0,6	0,1
Belgien	1,9	1,2	4,9	3,1	-0,3
Tschechien	-1,8	3,1	2,3	-0,6	-0,3
Dänemark	-6,5	1,3	5,3	3,3	-1,1
Deutschland	9,1	1,0	1,1	0,1	0,9
Irland	-10,8	1,8	1,7	2,0	-0,8
Spanien	4,9	1,0	3,9	2,5	0,1
Frankreich	0,7	2,1	1,6	-0,5	-0,1
Italien	0,9	0,6	3,3	2,4	-0,2
Ungarn	13,7	4,0	6,2	9,4	0,7
Niederlande	3,0	1,4	4,4	-0,3	-0,2
Österreich	2,1	2,9	5,1	1,8	-0,3
Polen	2,8	3,1	7,2	-0,4	-0,2
Portugal	-7,9	1,0	-0,3	-1,2	-0,4
Finnland	-0,8	2,0	1,7	-0,3	-0,3
Schweden	-3,3	1,4	1,5	0,4	-0,3

* Die Sparquote ist definiert als Bruttoersparnis geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen und die Investitionsquote als Bruttoanlageinvestitionen geteilt durch das verfügbare Bruttoeinkommen, wobei letztere die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven beinhaltet.

Für Mitgliedstaaten, deren Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen weniger als 1% des gesamten BIP der EU beträgt, liegen keine Daten vor.